

LEBENSQUALITÄT e.V.  
c/o Ute Krögler – Auf der Schanz 68 – 71640  
[ute@kroegler.de](mailto:ute@kroegler.de)

[Verwaltung@stiftung-lauenstein.de](mailto:Verwaltung@stiftung-lauenstein.de)

10.4.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bewerbe ich mich im Namen des Vereins LEBENSQUALITÄT e.V. ([lebensqualitaet-ev@de](mailto:lebensqualitaet-ev@de)) um den Förderpreis Ihrer Stiftung Sport und Bewegung im Jahr 2015

Wir haben Ende des Jahres 2014 mit einem speziellen Bewegungsangebot in den Werkstätten der Karl-Schubert-Gemeinschaft, Filderstadt begonnen. Das besondere sehen wir darin, dass dieses Bewegungsangebot auch die Menschen erreicht, die sich sonst jeder Teilnahme an den angebotenen Kursen, (Sportgymnastik, Schwimmen, Laufen, Leichtathletik etc.) verweigern. Es wird gesunde Bewegung *während* der Arbeitszeit - nicht in den Pausen und nicht im Anschluß an die Arbeitszeit angeboten und sie ist direkt am Arbeitsplatz angesiedelt. Das bedeutet auch kein Umziehen in Sportschuhe, keine andere Sportkleidung, kein Wechseln des Raumes, keine „neue“ Zusammenstellung einer Gruppe sondern nur kurze Unterbrechung einer möglicherweise „starren“ Bewegungshaltung und je nach Anzahl der Menschen und Größe des Raumes eine Durchlüftung desselben. Die Dauer beträgt je nach Arbeitsabläufen zwischen 15 – 30 Minuten, letzteres immer in den Förder- und Betreuungsgruppen. Als Ausführenden konnten wir einen Sportgymnasten gewinnen, der diese Übungen nach der Methode der Bothmer-Gymnastik durchführt.

Die Resonanz ist sehr positiv – besonders, wo auch die Meister selbst die Notwendigkeit sehen und mit Freude bei der „GAP“ Viertelstunde mitmachen (Gymnastik am Arbeitsplatz). Aber es wird kein Zwang ausgeführt und den Verweigerern genügend Zeit gegeben, sich einzureihen. Auch Teilnehmer im Rollstuhl sind dabei und Größenverhältnisse spielen auch keine Rolle.

Zur Zeit können wir als Verein nur einen vollen Tag finanzieren. Wir sind aber bestrebt, unser Spendenaufkommen weiter zu erhöhen, sodass dann durchgängig auch an einem zweiten Tag alle Abteilungen „bewegt“ werden können.

Wenn wir mit diesem Angebot andere Einrichtungen zu einem solchen Angebot bewegen können, würden wir uns freuen, auch natürlich wenn wir einen Förderpreis von Ihnen erhalten können.

Anbei ein paar Bilder aus verschiedenen Abteilungen: Fördergruppen, Schreinerei, Küchenmannschaft, die im Anschluß an das Küche aufräumen im Esssaal „trainieren“ und von der Metall-Werkstatt.

Freundliche Grüße von Ute Krögler

